

3D Von der CAD-Konstruktion bis zur Montage

Die Beschäftigten machen in der gesamten Prozesskette mit

Die Montage in einem Pick-to-Light-System wird durch die Nutzung von Befestigungs-Schablonen entscheidend erleichtert:

Die zu montierenden Teile liegen fest in einer richtigen Position auf der Tischplatte. So können die Beschäftigte die Arbeit effizienter durchführen.

Solche Schablonen sind keine Stapelware, die fertig gekauft werden können. Sie sind Einzelstücke, die individuell gefertigt werden müssen. Hierfür eignet sich die Technologie 3D-Druck sehr gut.

Im Wertkreis Gütersloh hat man die Vorteile des 3D-Drucks erkannt und einen Schulungsraum hierfür eingerichtet. Die Beschäftigten können an dem ganzen Prozess - CAD-Konstruktion, 3D-Druck, Nutzung im Pick-to-Light-System - teilnehmen und lernen.

Rudolf Stüker, Projektentwickler, kommentiert: „Die Beschäftigten lernen erstaunlich schnell - auch am Konstruktionsplatz. Nach dem Druck können sie sofort die eigenkonstruierte Schablone



am Pick-to-Light-Arbeitsplatz testen. So entstehen auch neue Ideen. Wir sind mit den bisherigen Schulungsergebnissen sehr zufrieden. Die Investition hat sich gelohnt.“

Am CAD-Arbeitsplatz (Abb.1) werden Schablonen verschiedener Art (Abb.2)

konstruiert. Auch die Halterungen dazu (Abb. 3 und 4) können hier in verschiedenen Formen gleich am Bildschirm ausprobiert werden.

Für den Druck stehen zwei 3D-Drucker zur Verfügung (Abb.5). Dadurch gibt es genügend Kapazität - auch wenn 3D-Drucker bauartbedingt langsam sind.

Im selben Raum steht ein Pick-to-Light-System für Erprobungen bereit (Abb.6). Die Schablonenhalterungen können dann direkt nach dem Druck getestet werden (Abb.7).

Gefördert vom

